

Wo spannende Geschichten entstehen

Bücherei bietet Ferien-Schreibwerkstatt erstmals mit zwei Autoren an

VON ESTHER FUCHS

Kelkheim – Die einen mögen Fantasy und Science Fiction. Andere bevorzugen Krimis und Thriller. Bücher erzählen viele Geschichten. Die Protagonisten sind Helden, Detektive, Fabelwesen oder Agenten. Damit die Geschichte den Leser fesselt, sollte der Autor aber wichtige Tipps beachten.

Großes Interesse und Verstärkung

Und die gibt es in der abschließenden Sommerferienwoche. Da treffen sich über 40 Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 13 Jahren zum Schreibworkshop. Sie alle wollen diese Hilfestellungen kennenlernen. In der Stadtbibliothek Kelkheim besuchen sie deshalb die Autoren Thomas Berger und Corinna Wieja. Zum zweiten Mal veranstaltet die Einrichtung mit Leiter Holger Winter den kostenlosen Sommerferien-Schreibworkshop „Schreib los!“. 2022 war Premiere. Der Kelkheimer Autor und Kulturförderpreisträger Thomas Berger gab damals schon sein Wissen einem Dutzend Kindern weiter. Diesmal braucht Berger ob der Anmeldezahlen Verstärkung. Und so ist Corinna Wieja dabei.

„Wir hätten noch mehr Plätze vergeben können,



Holger Winter, Corinna Wieja und Thomas Berger (v. r.) mit einigen Teilnehmern der Schreibwerkstatt. FOTO: EFX

aber es wurde dann irgendwann zu viel“, erinnert sich Winter an die Vorbereitungen. Die in Karben lebende Kinderbuchautorin Wieja kennt Winter noch von dessen Tätigkeit in der Karbener Stadtbibliothek. „Wir sind in Kontakt geblieben. Als er fragte, war ich selbstverständlich bereit, mich einzubringen“, sagt die Autorin, die ihren Lesern durch ihre Kinder- und Jugendromane „Herzessachen“, „Simsaladschinn“ oder die Reihe „Fairy Tale Camp“ bekannt ist.

Diesmal gibt es zwei Schriftstellergruppen. Berger und Wieja teilen sich die Arbeit. Zu Beginn von „Schreib los!“ schaut Kelkheims Erster Stadtrat Dirk Hofmann vorbei und ermun-

tert die Jugend dazu, viele spannende Geschichten zu „stricken“. Denn später sollen die wieder in einem Buch veröffentlicht werden.

Ronja, Pia, Greta und Lukas freuen sich auf die Arbeit als Schriftsteller. Ronja erzählt: „Ich denke mir gerne Geschichten aus, schreibe sie dann aber nicht auf.“ Das wolle sie mit dem Workshop ändern. Auch Pia verfolgt dieses Ziel. Sie verrät: „Ich mag Geschichten mit viel Fantasie.“ Lukas hat sogar schon zu Hause angefangen ein Buch zu schreiben. Um die Geschichte noch besser hinzubekommen, hofft er jetzt auf die Hilfe von den Profis.

Berger und Wieja haben einen Leitfaden vorbereitet. Eine Geschichte gliedert

sich in mehrere Teilabschnitte, berichten sie. Anfang, Mitte, überraschende Wendung, Showdown und Ende bildeten die Struktur. In ihrer Themenwahl sind die Nachwuchsautoren offen. „Nur die „Stadtbibliothek Kelkheim“ solle erwähnt werden, betont Winter. Die drei Freundinnen Anna-Mira, Anna und Neli möchten als Autorentrio eine Kriminalgeschichte schreiben. Ob die in der Kelkheimer Stadtbibliothek spielt? Das verraten die Mädchen noch nicht. Aber spannend und gruselig soll der Krimi werden. „So ähnlich wie der ‚Tatort‘ im Fernsehen“, erklären sie schon ziemlich fachmännisch.

Wieder Buch zur Ausleihe geplant

Alle Texte werden später abgetippt und wie im vergangenen Jahr in einem Buch veröffentlicht. Jeder Teilnehmer bekommt ein Exemplar geschenkt. In der Stadtbibliothek wird der Bibliotheksleiter damit dann auch die Regale bestücken.

So können die Kelkheimer Leser das Buch ausleihen und sich ein Bild vom Können der Kinder machen. Die Teilnehmer, allesamt zwischen 8 und 13 Jahren jung, freuen sich nach der Lektüre auf die Meinung ihrer ersten Leser.